Samtgemeinde Grasleben - *Verwaltungsvorlage Nr.* 35

zur Sitzung am: 16.04.2007

() Schulausschuss	**() Ausschuss für öffentliche Sicherheit**
() Finanz- u. Haushaltsausschuss	**() Bau-, Planungs- u. Umweltschutzausschuss**
(X) Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Tourismus und Medien	**() Samtgemeindeausschuss**

Beschlussorgan:

() Samtgemeindebürgermeister **(X) Samtgemeindeausschuss** **() Samtgemeinderat**

Tagesordnungspunkt: _____

Bezeichnung: **Vergleich aller Bäder der Kommunen des Landkreises Helmstedt**

(X) Einmalige Kosten: 3.000,00 €
() Keine Kosten

() Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

(X) Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

Deckung:

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Tourismus und Medien empfiehlt der Samtgemeinde Grasleben, einen Benchmarking-Prozess, an dem alle Kommunen des Landkreises Helmstedt, welche über Bäder verfügen, teilnehmen sollen, zu betreiben. Die Kosten für die Samtgemeinde Grasleben in Höhe von ca. 3.000,00 € sollen überplanmäßig bereitgestellt werden.

Der Samtgemeindeausschuss beschließt entsprechend.

Sach- und Rechtslage:

Die Kommunen des Landkreise Helmstedt, welche Schwimmbäder betreiben, haben am Ende des Jahres 2006 einen Benchmarking-Prozess im Rahmen einer Arbeitsgruppe "Bäderwesen" angestrebt. Mittlerweile liegen von einigen Unternehmen, welche in der Lage sind, solche Prozesse durchzuführen, Angebote vor. Eine Auflistung der Tätigkeiten sind der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügt.

Ziel des Benchmarking-Prozesses ist es, die Schwachpunkte im Betrieb der einzelnen Bäder aufzudecken, Vergleiche der Bäder untereinander durchzuführen sowie durch Abstimmung einzelner Prozesse aufeinander Optimierungen zu erreichen.

Dieses neue Feld der interkommunalen Zusammenarbeit sollte von der Samtgemeinde Grasleben dafür genutzt werden, Erfahrungen durch Abstimmungen mit anderen Badbetreibern zu sammeln bzw. Möglichkeiten aufzudecken, den doch sehr hohen Defizitbetrag, der durch die Betreibung des Freizeitbades entsteht, zu minimieren.

Federführend wird der Benchmarking-Prozess durch die Stadtwerke Königslutter GmbH gesteuert, die das Kombibad in Königslutter für die Stadt Königslutter betreiben. Während der Diskussion im Rahmen der Arbeitsgruppe "Bäderwesen" konnte man sich darauf einigen, die Kostenaufteilung nach der Einwohnerzahl der beteiligten Kommunen durchzuführen. Dadurch ist für die Samtgemeinde Grasleben der gesamte Benchmarking-Prozess zu den o. g. Kosten von ca. 3.000,00 € zu finanzieren. In dem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass bei einer anderen Kostenaufteilung, wie z. B. nach Wasserflächen bzw. nach einer Aufteilung je Bad die Samtgemeinde Grasleben mit einem höheren Kostenanteil beteiligt werden würde.

Bäsecke